



Foto: Laurin Schmid



HR Excellence Award für Armin Braun und Doro Manz von der Firma Top Radiovermarktung (1. u. 3. v. l.) sowie Stefan Sohst und Christoph Theile von Emotional Leadership (2. u. 4. v. l.).

Emotionstraining für Chefs

Emotionen haben im Führungsalltag nichts verloren? Die beiden Trainer Christoph Theile und Stefan Sohst sehen das anders. Sie haben ein Verfahren zur Stärkung der emotionalen Kompetenz von Führungskräften entwickelt: Emotional Leadership. Das Trainingskonzept errang Ende November 2017 den Sieg in der Kategorie „Führungskräfteentwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen“ bei den Human Resources Excellence Awards 2017. Genauer gesagt: Ausgezeichnet wurde die Firma Top Radiovermarktung GmbH & Co KG aus Berlin, bei der eine auf Emotional Leadership basierende Führungskräfteentwicklung erfolgreich durchgeführt worden war. Das Modell arbeitet mit den sieben Basis-Emotionen nach Paul Ekman. Im Offline- und Online-Training erfahren die Führungskräfte, was es mit den einzelnen Emotionen auf sich hat, sie lernen Emotionen bewusst zu fühlen, sie gegeneinander abzugrenzen und gezielt aufzubauen – um sie schließlich in ihrem Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen zu nutzen. Ein Online-Test, der sogenannte ESQ7, unterstützt vorab dabei, dem eigenen Emotionsstatus auf die Spur zu kommen und persönliche Entwicklungsfelder abzustecken. Bei der Top Radiovermarktung berichteten Führungskräfte anschließend von „Durchbrüchen im Umgang mit Kollegen und Mitarbeitern“. Weitere Infos und Gewinner unter: <http://bit.ly/2AdOetr>

Recruiter undercover

Denn sie wissen nicht, was sie fühlen ... Gemeint sind HR-Profis, die oft keinen blassen Schimmer davon haben, was Jobsuchende im Kontakt mit ihren Unternehmen erleben oder vielmehr erleiden. Eine Aktion auf dem Expofestival Talentpro in München am 22. März 2018 soll Recruitern aus Unternehmen die Augen öffnen. Sie haben dort die Chance, dem eigenen Betrieb in puncto Candidate Experience auf den Zahn zu fühlen. In Gestalt eines Avatars, das heißt in der Rolle eines fiktiven Bewerbers, können die Personalprofis undercover erfahren, was es für einen Bewerber zum Beispiel bedeutet, wenn die automatisierte Erfassung des Lebenslaufes nicht funktioniert oder das Bewerbersystem streikt. Initiiert wird die kostenlose Aktion vom Studien-Projekt Best Recruiters.

Corporate Health Awards

Hilti, Neumüller, WGfS – Pflegen mit Herz und Verstand, Bio Seehotel Zeulenroda, Bayer Supply Center Grenzach und Aggerverband – so heißen die Firmen, die Anfang Dezember 2017 mit einem Corporate Health Award in der Sonderkategorie Mittelstand geehrt wurden. Einen Preis in der Sonderkategorie gesundes Handwerk erhielt außerdem die Dachdecker-Firma Scholl und Briller. Bei dem von EuPD Research gemeinsam mit der ias-Gruppe sowie der Zeitung Handelsblatt initiierten Wettbewerb gab es zwar schon immer einen speziellen Mittelstandsaward. Doch diesmal wurden erstmals mehrere Branchenawards in der Kategorie Mittelstand vergeben – als Reaktion auf die wachsende Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen am Wettbewerb, und auch, um andere KMU dazu anzuregen, in Sachen Gesundheitsmanagement aktiv zu werden. Die Gewinnerfirmen liefern in dieser Hinsicht viele Inspirationen. Etwa das Unternehmen Neumüller, bei dem die Mitarbeiter einen Gesundheitspass erhalten. Oder Bayer Grenzach, wo Mitarbeiter ihren Kollegen das Thema Gesundheit als Multiplikatoren nahebringen und Führungskräfte intensiv über die Zusammenhänge von guter Führung mit Gesundheit geschult werden. Der Corporate Health Award fußt auf Audits sowie der Bewertung durch einen Expertenbeirat. Vergeben wurde er diesmal an insgesamt 22 Unternehmen. Sämtliche Preisträger unter: www.corporate-health-award.de.



Foto: EuPD Research/John Wollter

Die Gewinner des Corporate Health Award 2017.